

## Hannover Rück-Tochter erwartet bessere Konditionen im deutschen Markt

Hannover Rück-Tochter erwartet bessere Konditionen im deutschen Markt<br/>br />cbr />Die E+S Rück - im Hannover Rück-Konzern zuständig für das Deutschlandgeschäft - geht in der Erneuerungsrunde zum 1. Januar 2014 besonders im Kraftfahrt- und Wohngebäudeversicherungsgeschäft von deutlichen Konditionsverbesserungen aus. <br/>dr />"Angesichts der hohen Schadenbelastungen aus den drei Hagelschlägen und der Überschwemmung werden auch 2014 die Preise für Versicherungen im stark betroffenen Kraftfahrtkasko- und Wohngebäudebereich im Erstversicherungsgeschäft ansteigen. Neben Anpassungen für schadenbetroffene Rückversicherungsprogramme ist eine zunehmende Nachfrage nach Rückversicherungsschutz zu erwarten, wovon die E+S Rück profitieren wird, erklärte Vorstandsmitglied Dr. Michael Pickel anlässlich der Rückversicherungswoche in Baden-Baden. <br/> <br Betroffen hiervon ist insbesondere die ohnehin schon defizitäre Wohngebäudeversicherung. Nach den unbefriedigenden Ergebnissen der Vorjahre besteht hier weiterhin Sanierungsbedarf. "Die Preise im Geschäft mit Naturkatastrophen müssen sich deutlich nach oben bewegen, sagte Pickel.<br/>streibe vertreibe von der Ver />Insgesamt rechnet er für den deutschen Markt mit einer steigenden Nachfrage nach Rückversicherungsschutz: Erfahrungsgemäß nimmt das Gefährdungsbewusstsein nach einer Häufung derartiger Großereignisse zu, sodass Versicherer ihre Haftungsstrecken ausweiten. Hiervon wird die Nachfrage nach Katastrophendeckungen profitieren.<br/>
- In den zinssensitiven Long-Tail-Sparten (Allgemeine Haftpflicht und Kraftfahrt-Haftpflicht) sind technische Ratenanpassungen notwendig, um dem anhaltend niedrigen Zinsniveau Rechnung zu tragen.<br/>
- In den zinssensitiven Long-Tail-Sparten (Allgemeine Haftpflicht und Kraftfahrt-Haftpflicht) sind technische Ratenanpassungen notwendig, um dem anhaltend niedrigen Zinsniveau Rechnung zu tragen.<br/>
- In den zinssensitiven Long-Tail-Sparten (Allgemeine Haftpflicht und Kraftfahrt-Haftpflicht) sind technische Ratenanpassungen notwendig, um dem anhaltend niedrigen Zinsniveau Rechnung zu tragen.<br/>
- In den zinssensitiven Long-Tail-Sparten (Allgemeine Haftpflicht und Kraftfahrt-Haftpflicht) sind technische Ratenanpassungen notwendig, um dem anhaltend niedrigen Zinsniveau Rechnung zu tragen.<br/>
- In den zinssensitiven Long-Tail-Sparten (Allgemeine Haftpflicht und Kraftfahrt-Haftpflicht) sind technische Ratenanpassungen notwendig, um dem anhaltend niedrigen Zinsniveau Rechnung zu tragen. attraktiven Geschäftsmöglichkeiten aus und hofft, ihren bereits hohen Marktanteil weiter profitabel ausbauen zu können <a href="https://www.ncber.com/reserved-new-nd-14">https://www.ncber.com/reserv Steinle<br/>Steinle<br/>/Seneral Manager Corporate Communications<br/>-Tel.: +49 511 5604-1500<br/>-Fax: +49 511 5604-1648<br/>-br/>-karl.steinle@hannover-re. 5604-1648<br/>julia.hartmann@hannover-re.com <br/>str /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\_pinr\_=548031" width="1" height="1">

## Pressekontakt

Hannover Rückversicherung

30625 Hannover

## Firmenkontakt

Hannover Rückversicherung

30625 Hannover

Die Hannover Rück-Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von mehr als 6,5 Mrd. EUR der fünftgrößte professionelle Rückversicherer der Welt. Sie betreibt alle Sparten der Schaden-, Personen- und Finanz-Rückversicherung sowie Programmgeschäft und unterhält Rückversicherungsbeziehungen mit rund 2.000 Versicherungsgesellschaften in mehr als 100 Ländern. Ihre weltweite Infrastruktur besteht aus über 100 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie Repräsentanzen in 20 Ländern. Das Deutschland-Geschäft der Gruppe wird von der Tochtergesellschaft E+S Rück betrieben. Die amerikanischen Rating-Agenturen Standard & Poor's und A.M. Best haben sowohl Hannover Rück als auch E+S Rück das jeweils zweithöchste Rating AA+ ("Very Strong") bzw. A+ ("Superior") zuerkannt.